



P

Der allbarmherzige Gott hat unsere gute Mutter, resp. Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Aloisia Quiquerez, geborene Castle de Mollineux

Med. Doktors-Witwe

Freitag um 7 Uhr Abends, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 71. Jahre ihres Lebens in das bessere Jenseits abberufen.

Die Hülle der theueren Verblichenen wird Montag, den 14. d. M. präc. 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause IV. Fleischmannsgasse Nr. 1 in die Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln (Paulanern) überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann am Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag, den 15. d. M. um 9 Uhr Früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen.
Wien, den 12. Februar 1898.

Hermann Quiquerez,
Magistratsbeamter

Wilhelm Quiquerez,
Mechaniker

Adolf Quiquerez,
k. k. Postofficial und k. u. k. Lieutenant i. d. R.

Pauline Golda, geb. Quiquerez,

Marianne Sersáwy, geb. Quiquerez,

Bertha Arnold, geb. Quiquerez

Leopoldine Jarosch, geb. Quiquerez, Emilie Quiquerez,
als Kinder.

Hermann Quiquerez, Hans Quiquerez, Aloisia Quiquerez, Leopoldine Golda, Eduard Golda, Otto Golda, Oskar Golda,
Ferdinand Sersáwy, Leodegar Sersáwy, Hermann Sersáwy, Fritz Arnold
als Enkeln.

Hedwig Stiassny, Elise Salmeier, Ernestine Kohn
als Schwiegertöchter.

Theodor Golda,
Beamter

Ferdinand Sersáwy,
k. u. k. Hauptmann

Josef Jarosch,
Eisenbahnbeamter

Fritz Arnold,
Buchhändler

als Schwiegersöhne.